

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	102 (2004)
Heft:	2
Rubrik:	Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

► Trauerbegleitung bei Frühtod

Im Rahmen ihrer Ausbildung als Myragogin – Lebens- und Trauerbegleiterin nach dem Lebens- und Trauerumwandlungsmodell von Dr. Jorgos Canacakis – haben sich Frau Weber und Frau Hummler in ihrer Diplomarbeit dem Thema «Die Lücke bleibt – Chancen in der Trauerbegleitung von Frauen und Eltern beim frühen Tod ihres Kindes» gewidmet. Entstanden ist ein 45-seitiges Werk mit vielen neuen wertvollen Anregungen für die Begleitung von betroffenen Eltern.

Nach einer kurzen allgemeinen Einleitung zum Thema Trauer und zum Arbeitsmodell von Dr. Canacakis werden Themen wie die spezielle Trauer-

problematik beim frühen Tod eines Kindes und die gesetzliche Definition bei Kinderverlust während der Schwangerschaft und bei bzw. nach der Geburt angesprochen. Über Abläufe im Spital und im Bestattungswesen wurde seriös und sorgfältig kritisch recherchiert, wobei die Autorinnen Mängel und Verbesserungsvorschläge gleichermaßen aufzeigen. Besonders eindrücklich sind die Erfahrungsberichte betroffener Eltern und Frauen, die die Autorinnen in Form von Interviews zu den einzelnen Themen einfließen lassen. Frau Weber und Frau Hummler behandeln schliesslich schwerpunktmässig Trauer hindernde Elemente und deren Konse-

quenzen und Trauer fördernde Elemente vor, während und nach der Geburt und während der Trauerzeit. Die Autorinnen gehen dabei davon aus, dass wir als Begleitende über die meisten Fähigkeiten verfügen, um in Krisen- und Trauersituationen zu handeln, dass es aber durchaus auf die Sensibilität und Aufmerksamkeit ankommt, mit der wir selbst uns der Trauersituation stellen. Frau Weber-Seiboth arbeitet seit 20 Jahren als Trauerbegleiterin und gründete 1986 einen der ersten Gesprächskreise in Deutschland für Eltern, die ihr Kind während der Schwangerschaft verloren haben. Sie wirkte bei mehreren Fernsehauftritten

und Radiosendungen zu diesem Thema mit und erreichte erfolgreich die gesetzliche Neuregelung zur Namensgebung von totgeborenen Kindern in Deutschland.

Frau Hummler ist diplomierte Hebamme und Musikpädagogin und Mitbegründerin des «arco Geburtshaus & Hebammenpraxis» in Stans/NW.

Ich empfehle die Diplomarbeit allen, die mit der Begleitung trauernder Menschen nach Kinderverlust konfrontiert sind. Eine wertvolle, inspirierende Arbeit mit vielen neuen Anregungen.

Doris Lüthi, Hebamme

Bezugsquelle:
weber.entelebuch@bluewin.ch oder
079 669 38 21, Fr. 25.– inkl. Porto.

Gewichtszunahme in der Schwangerschaft

► Was ist optimal?

Isländische Forscherinnen überprüften in einer Studie, ob die Empfehlungen des Institute of Medicine, das eine Gewichtszunahme von 11,5–16 kg für normalgewichtige Schwangere empfiehlt, gerechtfertigt sei. Sie erfassten 615 Schwangere, die vor der Schwangerschaft einen BMI (Body Mass Index) von 19,5–25,5 gehabt hatten und gesund gewesen waren. Die untersuchten Frauen wiesen eine hohe Gewichtszunahme (Mittelwert 16,8 kg), ein hohes kindliches Geburtsgewicht (3778 g) und eine sehr tiefe Inzidenz von Stoffwechselkrankungen wie Diabetes auf.

Die Autorinnen ordneten über den gesamten Schwangerschafts- und Geburtsverlauf der Gewichtszunahme in Quintilen die Anzahl Komplikationen zu. Insgesamt traten bei 26,4% der Frauen Komplikationen auf, entweder in der Schwangerschaft (9,1%) oder bei der Geburt (17,3%).

Die Frauen, deren Gewichtszunahmen innerhalb der empfohlenen Klammer lag (11,5–16 kg), erlitten weniger Komplikationen als solche, die mehr als 20 kg zunahmen. Aber die Gruppe Schwangerer, die 16–20 kg zunahm, unterschied sich in der Zahl der Komplikationen nicht signifikant von den Frauen mit «optimaler» Zunahme.

Bei der Risikozuteilung zu den Quintilen (<12,5 kg, 12,5–15,5 kg, 15,5–17,8 kg, 17,8–20,8 kg, >20,8 kg) wiesen jedoch schon Frauen mit einer Zunahme von 15,5–17,8 kg ein doppelt so hohes Risiko für Schwangerschaftskomplikationen auf wie die Referenzgruppe, beim vierten Quintil stieg das relative Risiko um das 2,69-fache an. Dagegen erhöhte eine stärkere Gewichtszunahme nicht die Rate an Geburtskomplikationen.

Auch das Risiko, ein makrosomes Kind zu gebären, war erst ab einer Gewichtszu-

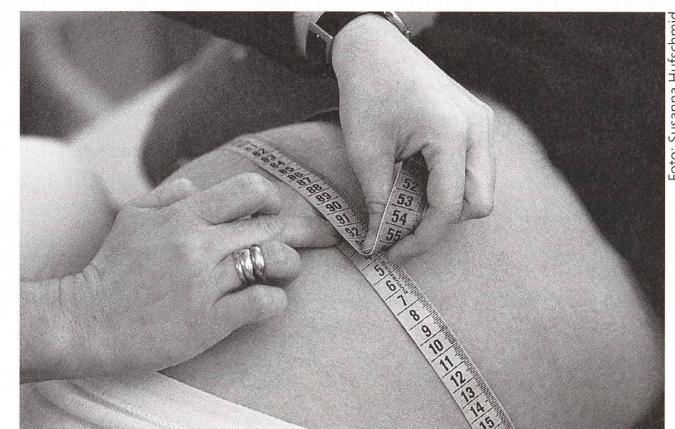


Foto: Susanna Hufschmid

nahme von 18 kg und mehr erhöht. Eine geringere Gewichtszunahme (<11,5 kg) war jedoch mit einem signifikant erhöhten Risiko für ein niedrigeres kindliches Geburtsgewicht verknüpft. Dies wiederum ist nicht nur mit erhöhter Säuglingssterblichkeit, sondern auch mit einem erhöhten Risiko für verschiedene metabolische Krankheiten wie Diabetes Typ 2 und koronare Herzkrankheiten verbunden.

Die Auffassung, dass die Empfehlung zu liberal sei und spätere Fettsucht fördere, wurde von den Forscherinnen ebenfalls widerlegt. Nor-

malgewichtige Isländerinnen, die während der Schwangerschaft 9–15 kg oder 18–24 kg zugenommen hatten, erreichten zu 89% nach 18–24 Monaten wieder ihr ursprüngliches Körpergewicht.

Fazit: Die empfohlene Gewichtszunahme von 12,5–16 kg, in Grenzen auch bis 18 kg, hat sich der Studie zufolge in Bezug auf die Komplikationsrate während Schwangerschaft und Geburt und auf ein optimales Geburtsgewicht als gerechtfertigt erwiesen.

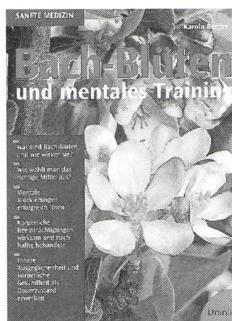
Quelle: Obstet. Gynecol. 2002;99:799–806. Aus: Geburtshilfe und Frauenheilkunde 2002; 62.

Karola Berger

► Bach-Blüten und mentales Training

1998. 127 Seiten,
mit vielen Fotos.
Fr. 19.90
Urania Verlag Berlin

In diesem Buch werden zwei bewährte Heilmethoden zusammengeführt: Die Wirkung der Bachblüten wird durch mentales Training verstärkt. Mit einfach zu erlernenden Methoden werden Blockierungen geortet, angesprochen und gelöst. Die Therapie mit Bachblüten ist so einfach und so gut nachvollziehbar, dass sie auch von Laien ohne besondere Fachausbildung angewandt werden kann. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis von Ärger bis zu Wetterföhligkeit hilft, die richtige Blütenessenz rasch zu finden und erfolgreich einzusetzen (das Buch ist nicht speziell für Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett geschrieben, son-



dern richtet sich an alle). Dabei werden Langzeitmittel ebenso berücksichtigt wie Blütenlösungen, die ein aktuelles Problem lindern. Bei den einzelnen Beschwerden wird die entsprechende Bachblüte beschrieben, die geeignete Dosierung ist notiert, gleichzeitig wird auf einheimische Blüten hingewiesen, welche die gleiche Wirkung haben. Das Buch beschreibt auch, wie Bachblütenessenzen selbst hergestellt werden können.

Die Bachblüten wirken bei den einen stärker, bei anderen schwächer, d.h. die Schwingungen der Blüten kommen unterschiedlich gut an.

Dies liegt hauptsächlich an zwei Gründen:

- Hartnäckige Blockierungen können die Wirkung der Bachblüten vermindern oder verhindern. Solche Blockierungen kann man durch Geistige Integration auflösen. Die Technik wird ausführlich beschrieben.

- Falscher Input kann ein Grund für mangelnde Wir-

kung sein, z.B. negative Gedanken, schlechte Erinnerungen usw. sorgen für ein gestörtes, verfälschtes Körperenergiefeld. Auch zu diesem Punkt wird eine einfache anzuwendende Methode aufgezeigt.

Dass Buch richtet sich an alle Menschen, die ihre Probleme, Beschwerden und Gebrechen mit Hilfe von Bachblüten und mentalem Training selber lindern möchten.

Verena Schwander,
Hebamme

Ihre Literatur können Sie direkt bei uns beziehen:

Karger Libri

Petersgraben 31 | Tel. 061 306 15 15 | Ihre Fachbuchhandlung
4051 Basel | www.libri.ch mit Café

Yvonne Keller, Judith Krucker, Marita Seleger

► Entdeckungsreise zur weiblichen Mitte

Beckenbodentraining
2001. 160 Seiten, Fr. 43.–
Bebo® Gesundheits-
training,
www.bebo-online.ch

Welche Frau hat nicht schon von Blasenschwäche gehört oder selber darunter gelitten – doch wohl nur sehr wenige junge! Das Buch richtet sich aber gerade auch an diese, da Vorbeugen in der Jugend besser ist als Heilen im Alter. Beim Lesen erkannte ich viele Ratschläge und Informationen sowie einige Übungen wieder – ich hatte sie bei einem persönlichen Beckenbodentraining erhalten oder gelernt. Man merkt dem Buch die Praxis gut an: mit liebevollem Stil werden der Frau viele wissenswerte Zusammenhänge dargelegt.



Wie fühlt sie sich als Frau? Wie erlebt sie ihre Sexualität? Wie viel Rücksicht nimmt sie auf ihre eigenen Bedürfnisse? Kennt sie ihre Mitte, den Beckenboden? Kennt sie die Zusammenhänge zwischen aufrechter Haltung, Selbstsicherheit und Beckenboden? Was macht die Atmung? Am Schluss geht die Autorin noch auf sehr verschiedene Gebiete des Frauenlebens ein: Lebenszyklen, Ernäh-

rung, Osteoporose und alternative Medizin.

Der Aufbau des Buches ist sehr geschickt: in 49 Tagen (= 49 Kapitel) erhält die Leserin viel Information und jeden Tag eine Anleitung für eine neue Übung. Tagestipps für Anfängerinnen und Fortgeschrittenen schliessen jedes Kapitel ab. Gearbeitet wird im Stehen, Sitzen und Liegen, und man braucht nur wenige Hilfsmittel (Softsitzball, Kone, Liebes-Ei und Schaumstoffkeil).

Das Layout ist ansprechend: hell- und dunkelblaue Farbe zum Herausheben von wichtigen Informationen oder den täglichen Tipps bringen Abwechslung. Die Zeichnungen und Photos sind anschaulich und gefallen mir gut.

Dieses Buch hat mich total überzeugt, da es leicht ver-

ständlich, aber nicht banal oder irreführend geschrieben ist und einen logischen Aufbau hat. Ich glaube, alle Aspekte, die mit dem Problemkreis im Zusammenhang stehen, werden erörtert. Natürlich ist es noch einfacher, einen Kurs zu besuchen, um seinen Beckenboden zu fühlen und zu trainieren; aber ich glaube, frau könnte es auch allein mit dem Buch schaffen! – Zufällig habe ich dann erfahren, dass dieses Buch das Standardwerk für alle Beckenbodentrainerinnen ist und diese im Zentrum für BeBo Gesundheits-training ausgebildet werden. Damit erübrigत sich wohl eine Empfehlung meinerseits!

Margrit Heller, dipl. Pflegefachfrau und Hebamme

Christiane Northrup

► Wechseljahre

Selbstheilung, Veränderung und Neuanfang in der zweiten Lebenshälfte

2001. 566 Seiten,

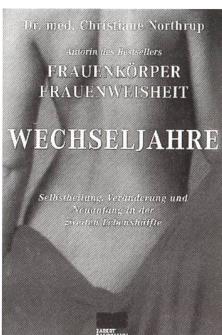
Fr. 43.60

Zabert Sandmann,

München

Wechseljahre – ein neuer Lebensabschnitt, der sich zunächst einmal nicht sehr positiv darstellt. Oft gibt es zahlreiche negative Vorurteile zur Menopause, auch negative Erfahrungen aus dem Leben unserer Mütter. Hier geht es um viel mehr als die klassische Frage: Hormonersatztherapie – ja oder nein.

Die Autorin, Ärztin für Frauenheilkunde und international anerkannte Kapazität in Fragen der Frauengesundheit, zeigt, dass Frauen nicht einfach Opfer ihres Hormonhaushaltes sind,



sondern eigenständige Persönlichkeiten auf einem Lebensweg, der eine neue Richtung nimmt und neue Möglichkeiten bietet. Altes entrümpeln und Neues zulassen, Ordnung schaffen in ihrem Leben, diese Etappe nutzen, ihr Leben gesünder, kreativer und beziehungsbewusster zu gestal-

ten – im Leben einer Frau können die Zyklen Frauwerden, Mutterschaft und Menopause die Chance sein, ihr Leben immer wieder zu hinterfragen und zu verändern.

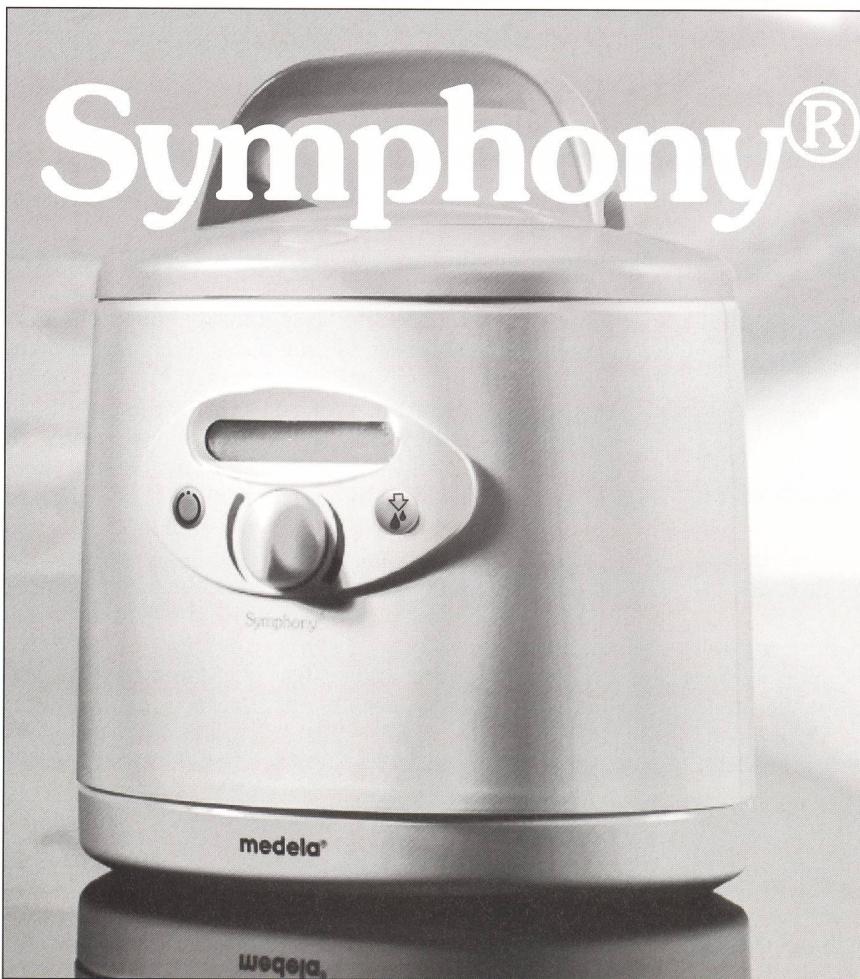
Die Autorin beschreibt in den vierzehn Kapiteln auch die Zusammenhänge und Zusammenspiele von Geschlechts- und anderen Hormonen, Ernährung und Nahrungsergänzungsmitteln, Gehirntraining, Knochenbau und Hautpflege, Gesundheit für Brust und Herz sowie Sexualität. Die Leseerin fühlt sich als eigenständige Person betrachtet mit der Notwendigkeit, eventuelle Therapien und Massnahmen individuell auf sich selbst abzustimmen.

Dieses Buch hat meine Einstellung zum kommenden Alter(n) geändert und mir ganz neue, viel versprechende und spannende Perspektiven eröffnet.

Es ist ein umfangreiches Werk mit einer sehr guten Übersetzung aus dem Amerikanischen. Gestört haben mich bei der Lektüre zwei oder drei Entgleisungen der Autorin in Richtung Tarotkarten, die aber den Gesamtwert nur unwesentlich beeinträchtigen.

Daher empfehle ich das Buch unbedingt weiter an alle Frauen ab Anfang Vierzig.

Heike Emery,
Hebamme



Das Ergebnis intensiver Forschung und Entwicklung:

Weltneuheit!

Diese Brustpumpe setzt neue Standards in Komfort und Effizienz



medela®

Hauptsitz
Medela Medizintechnik
Lättichstrasse 4b
6341 Baar/Switzerland

Phone +41 (0)41 769 51 51
Fax +41 (0)41 769 51 00
email info@medela.ch
www.medela.ch

Ameda Brustpumpen und Stillprodukte: Natürlich die erste und die beste Wahl ...

Fr. 0.-*
Modell «Elite»

Setzen Sie auf AMEDA-Qualität:
Jahrzehntelange Erfahrung,
jede Menge Know-how und
viele weitere, sehr zuverlässige
Produkte rund ums Stillen.



Fr. 0.-*
Modell «Lactaline personal»

... für Stillberaterinnen/Hebammen

- Attraktives Mietsystem (40 % Erlös aus Mieteinnahmen) *
- Minimaler Beratungsaufwand, wissenschaftlich geprüft
- Jede Menge Zubehör und viele Kombinationsmöglichkeiten (Beispiel: in wenigen Handgriffen verwandeln Sie ein Hygiene-Einfach-Pumpset in eine Einhandpumpe)
- Absolute Trennung von Muttermilch und Pumpe (Verhinderung der Übertragung von Krankheiten)

... für Mutter und Kind

- Sehr einfach in der Handhabung, Produktinformation in vielen Sprachen
- Ausgereiftes, zuverlässiges und tausendfach bewährtes System
- Viele Exklusiv-Produkte (z.B. Temperature Pack, Still-BH)

Ja, bitte senden Sie mir **kostenlos**:

- Detailinformationen über das attraktive ARDO-Mietsystem
- Gesamtkatalog «HELLO BABY» über AMEDA Brustpumpen, Stillprodukte und vieles mehr** (28 Seiten, 4-farbig, Format A5)
- Wissenschaftliche Studie über das **AMEDA-Hygiene-Pumpset**
- GRATIS-Starterpaket** für neu ausgebildete Stillberaterinnen/ Hebammen
- Preisliste** inkl. Rabattregelung

Firma

Name

Vorname

Abteilung

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel.

Fax

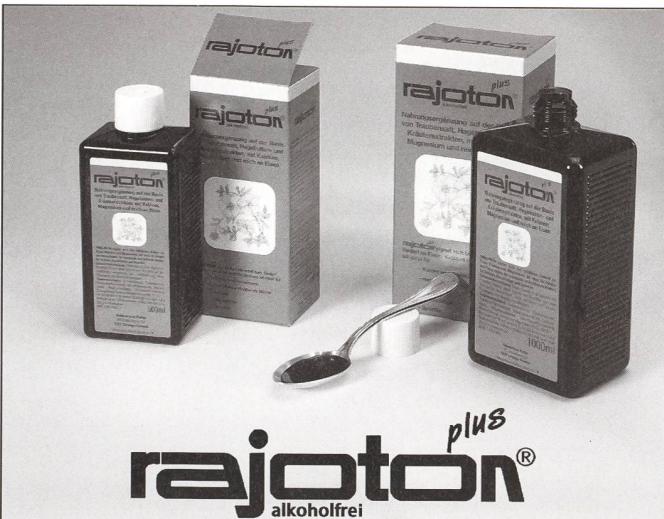
Beruf

Einsenden an: Ardo medical AG, Gewerbestrasse 19, CH-6314 Unterägeri
oder ganz einfach telefonisch anfordern: Tel. 041 754 70 70

* Miet-Variante «Gratis-Lieferung der Brustpumpe»
(= Kommissionssystem): Sie als Stillberaterin/Hebamme erhalten unsere Brustpumpen kostenlos, schliessen mit ihren Kundinnen ARDO-Mietverträge ab und erhalten von sämtlichen Mieteinnahmen eine **Rückerrstattung von 40 %** (Berechnungsbeispiel: 90 Tage Vermietung à CHF 2.20 = CHF 198,-, d.h. CHF 79.20 Gewinn/Erlös für die Beraterin). Ein weiterer Vorteil: ARDO übernimmt alle administrativen Aufwände.



Ardo medical AG
Gewerbestrasse 19
CH-6314 Unterägeri
Tel. 041 754 70 70
Fax 041 754 70 71
info@ardo.ch, www.ardo.ch



**rajoton®
plus**

- Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit
- reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C
- mit ausgesuchten Kräuterextrakten

**rajoton®
plus**

Bitte senden Sie mir mehr Informationen:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Beruf:



Kräuterhaus Keller Herboristerie
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79



Energetisierte Engelessenzen und Engelöle für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und die Zeit danach ...

Bezugsquelle: **Lichtpunkt**
A-3300 Amstetten, Mozartstraße 28, Postfach 20
T: +43 (0)664/48 00 676 F: +43 (0)7472/69172

www.engelsymbole.at

info@engelsymbole.at



Gottlob Kurz GmbH
Qualität seit 1893
D-65207 Wiesbaden
Hinterbergstraße 14
Tel. +49-611-1899019, Fax -9505980
E-Mail: Kurz-GmbH@t-online.de
Internet: www.Gottlob-Kurz.de

- ❖ **Hebammen-Ausrüstungen**
- ❖ **Hebammentaschen**
- ❖ **Säuglingswaagen**
- ❖ **Geburtshilfliche Instrumente**
- ❖ **Beatmungsgeräte für Neugeborene**
- ❖ **Fetale Ultraschallgeräte**
- ❖ **Einmalartikel**



Elektrische Frauenmilchpumpe Schmid

seit 1942

Kostengünstig in Miete

- Klein und handlich
- Bedienung äußerst einfach
- individuelle Anpassung der Saugkraft
- Brustgläser für Normal, Flach- und Hohlwarzen
- Saugt rhythmisch wie das Kind
- Regt die Milchproduktion an

Info: R. Schmid, Holzwiesweg 38, 8047 Zürich
Tel. 01 492 76 10 • Fax 01 491 10 11
E-Mail: info@aesgo.ch



...immer in Begleitung mit guter Fachliteratur.

KargerLibri
Fachbuchhandlung

Petersgraben 31
4051 Basel

Tel. 061 306 15 15
www.libri.ch

**Zentralpräsidentin/
Présidente centrale**
Lucia Mikeler Knaack
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22

Sektionen / Sections

Aargau-Solothurn:
Hannah Küffer Ackermann, Hofstatt
4616 Kappel, Tel. 062 216 52 68
E-Mail: Kuefack@bluewin.ch
Regula Pfeuti – Giger, Ob. Torfeldstr. 12
5033 Buchs, Tel. 062 822 45 83
E-mail: regula.p@bluemail.ch

Bas-Valais:
Fabienne Salamin, Rond Point Paradis 15
3960 Sierre, Tél. et fax 027 455 59 40
sfab@bluewin.ch

Beide Basel (BL/BS):
Sandra Aeby, Hechtweg 31
4052 Basel, Tel. 061 693 31 71
E-Mail: putzi_bay@yahoo.com
Monika Barth, Auf dem Hummel 30
4059 Basel, Tel. 061 361 35 15
E-Mail: monika.barth@bluewin.ch

Bern:
Carole Lüscher, Schlossmatte 33
3032 Hinterkappelen
Tel. 031 901 36 66, Natel 078 689 29 78
E-Mail: carole.tom@tiscali.ch

Fribourg:
Corinne Bulliard
Ferlens, 1692 Massonnens
Tél. 026 653 25 25, Natel 078 629 90 07
e-mail: corinne.bulliard@econophone.ch

Genève:
FSSF Genève, Case postale 658
1211 Genève 4, Tél. 022 885 09 11
e-mail: fssf.ge@bluewin.ch

Oberwallis:
Dagmar Itting, Dorf, 3983 Goppisberg
Tel. 027 927 42 37, Natel 079 454 68 55
E-Mail: dittig@bluewin.ch

**Ostschweiz
(SG/TG/AR/AI/GR):**
Daniela Thöny, Pardellgasse 14
7304 Maienfeld, Tel. 081 302 32 10
Silvia Bättig, Tiefengasse 848
9473 Gams, Tel. 081 771 19 63
silvia.baettig@bluewin.ch

Schwyz:
Susanne Bovard, Hinterfeld 5b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83
E-Mail: peter.bovard@schweiz.org

Ticino:
Cinzia Biella-Zanelli, Massaresio
6516 Cugnasco, Tel. 091 840 91 15

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):
Anne Burkhalter, Rue de la Chapelle 3
1860 Aigle, Tél. P 024 466 55 14
F 024 466 55 16
e-mail: anne.burkhalter@bluewin.ch
Yvonne Meyer, Ste-Hélène
1660 Château-d'Oex
Tél. P 026 924 51 47, F 076 393 56 39
e-mail: ymeyer@hecv.ch

**Zentralschweiz
(LU/NW/OW/UR/ZG):**
Susanna Weingart-Schäubli
Bankstrasse 16, 6280 Hochdorf
Tel. 041 910 06 76
E-Mail: susanna.weingart@bluewin.ch
Anja Distel-Widmer, Äussere Güterstr. 3
6300 Zug, Tel. P 041 910 12 38
G 041 709 77 40, Natel 078 600 50 31
E-Mail: anja.widmer@orangemail.ch

**Zürich und Umgebung
(ZH/GL/SH):**
Ruth Riggensbach, Sonnenberg 33
8636 Wald, Tel. 055 246 66 56
E-Mail: rist@active.ch
Corinne Lindegger, Schmidgasse 32
8640 Rapperswil, Tel. 055 210 59 22
E-Mail: lindegger@tele2.ch

Verbandsnachrichten / Nouvelles de la fédération



Foto: Annegret Meyer Zurfluh

Treffen der Interessengruppe

«Geburtsvorbereitung und Rückbildung»*mit einer Weiterbildungssequenz zum Thema «Eltern werden»*

17. April 2004, 10–15 Uhr,
Kirchgemeindesaal,
Kirchgasse 15, 4600 Olten.

Anmeldungen erforderlich!
Bitte bis 3. April an Martina
Koch, Schlattweg 2, 3054
Schüpfen.

*Im Namen der Interessengruppe: Marianne Holzer,
Martina Koch,
Kathrin Antener*

**«Was fangen wir mit den
Vätern an?»**

1. Teil 10 bis 13 Uhr
 - Grundsätzliche Überlegungen aus Männerperspektive zum Vater sein
 - Ausgewählte Beispiele aus der Praxis mit Erfahrungsaustausch
 - Umsetzung im eigenen Kurs

Armin Schmidt, Münchenbuchsee, Vater, Psychologe, Co-Leiter in Geburtsvorbereitung, Initiant «HalloPa», Präsident Pro Juventute Bern, arbeitet mit uns am Thema.

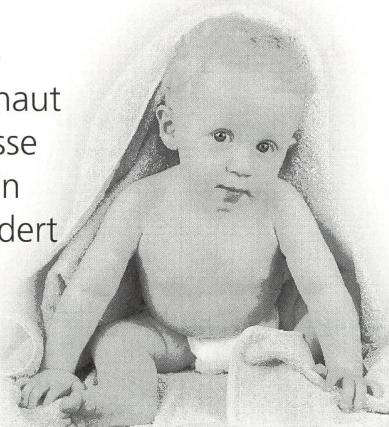
2. Teil: Informationen/nächste Treffen

Eingeladen sind alle an Geburtsvorbereitung und Rückbildung interessierte Hebammen.

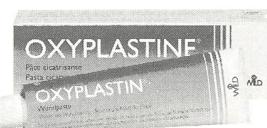
Wir freuen uns auf eure Teilnahme und euer Mitwirken. Der Tagungsbeitrag von Fr. 30.– deckt die Auslagen und eine einfache Zwischenverpflegung. Er wird am Treffen direkt eingezogen.

OXYPLASTIN®

Schützt die
zarte Babyhaut
vor der Nässe
der Windeln
und verhindert
damit
Rötungen,
die zum
Wundsein
führen.



1 g Salbe enthält: Zinkoxyd 460 mg,
weisses Wachs 1 mg, Geraniumöl 1,2 mg,
Thymianöl 1,2 mg, Verbenenöl 1,2 mg,
Wollfett, Rizinusöl, Wasser.



**Gratis OXYPLASTIN®-Muster
für die Mütterberatungsstellen**
Bitte einsenden an: Dr. Wild & Co. AG, Postfach 4644, 4002 Basel

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____

Mütterberatungsstelle: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Dr. Wild & Co. AG Basel

Ist Ihre Ausrüstung komplett?

ARTEMIS::Hebammen 2.1

Die exklusive Software für Hebammen, Geburthäuser und Kliniken!



ab sFr. 249.-

- Vollständige, flexible Dokumentation von Schwangerschaftsverlauf, Geburtsverlauf und Wochenbett Frau und Kind/er, inkl. Partogramm. Dargestellt in einheitlichen Formularen
- Anamnese (persönlich, familiär, gynäkologisch, frühere Schwangerschaften und Geburten, psychosoziales)
- online Statistik
- Kunden- und Krankenkassenrechnungen auf Mausklick
- Terminverwaltung mit Leistungsverrechnung
- Materialverwaltung, Warenwirtschaft, online Kompendium

Weitere Infos und Unterlagen:

kaSoft Development Kaufmann
Seftigenstrasse 343
3084 Wabern
031 961 85 00
<http://www.kasoft.ch>
Info@kasoft.ch

Hebamme Ursula Burren
Bienenstrasse 10
3018 Bümpliz
031 992 09 55
076 411 09 55
ursula.burren@kasoft.ch

KaSoft

* inkl. 10 aktivierte Behandlungen, jede weitere Behandlung sFr. 20.-

Reflexzonentherapie am Fuss Basel



Schule Hanne Marquardt
Leitung: Anna Maria Eichmann

RZF-Kurse für Hebammen

Grundkurs: 26. - 30. Mai 04

Aufbaukurs: 18. - 21. Oktober 04

Handlungs- und Fachkompetenz
Vernetztes Denken & Therapieren
Spaß und Freude am Lernen
Praxis & Lernkontrolle
Fussbehandlung rund um Schwangerschaft und Geburt

Berufsbegleitende Aus- Fort- und Weiterbildung

Sie finden unsere Angebote auch im Internet:
www.fussreflex-rzf.ch

Kursorganisation:
kristallo GmbH

Thiersteinerallee 23, CH-4053 Basel
Tel. +41 61 331 38 33 Fax + 41 61 331 38 34
info@fussreflex-rzf.ch

Schule für klassische Homöopathie Zürich

Sie verfügen über eine Ausbildung im medizinischen Bereich und Sie interessieren sich für eine

Ausbildung in klassischer Homöopathie

Wir bieten Ihnen die **3-jährige, berufsbegleitende Ausbildung.**
Schulbeginn: 2004 in Zürich

Verlangen Sie unsere ausführlichen Ausbildungsunterlagen:
Tel. 041 760 82 24 • Fax 041 760 83 30

• Internet: www.groma.ch/skhz.htm

anspruchsvoll – zeitgemäss – praxisorientiert

Laufend neue Kurse in

Klassischer Massage und Fussreflexzonenmassage

für den Hausgebrauch oder als Einstieg zum Berufsmasseur

Praktische Lehrgänge und Weiterbildungen

für Med. Masseure/innen, Heilpraktiker/innen usw.

Studium zum / zur Naturheilpraktiker/in

(4 Jahre berufsbegleitend) Studienbeginn jeweils Januar

Verlangen Sie das Ausbildungsprogramm!

Zentrum  Bodyfeet®

FACHSCHULE
FÜR NATURHEILKUNDE UND MANUELLE THERAPIEN

Hauptsitz: Max Sulser, Aarestrasse 30, 3600 Thun, Telefon 033 222 23 23

Filialen: 5000 Arau, Bahnhofstrasse 94, Telefon 062 823 83 83

8640 Rapperswil, Tiefenaustrasse 2, Telefon 055 210 36 56

Zweigstellen: In der ganzen deutschsprachigen Schweiz www.bodyfeet.ch



craniosacral_flow®
die sanfte Behandlung mit breitem Wirkungsspektrum

Craniosacral-Einführungskurse

CS 1: 19.-22. Februar 04 oder 10.-13. Juni 04

Umfassende Einführung mit 30 Std. Fachunterricht
Teilnehmer/-innenzahl ca. 12-18 Personen

Diverse Fachkurse in Craniosacral-Kinderbehandlung,

Visceral Behandlung und weiteren Fachgebieten

Weiterbildung in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden, anerkannt vom Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Mit diversen Dozenten, u.a. mit Daniel Agustoni, Autor des Praxisbuches «Craniosacral Rhythmus» mit 90 Fotos + Poster *Neu im März 04: «Craniosacral Selbstbehandlung»*, Kösel-Verlag

Weiterbildungsprogramm 04/05 bei:

Sphinx-Craniosacral-Institut

Postfach 629, 4003 Basel

Tel. 061 274 07 74 Fax .. 75

www.craniosacral.ch





Kontaktloser Bilirubinmeter
Bilirubinomètre sans contact
Bilirubinometro senza contatto

BILIMED®

- * Das Bilimed berührt die Haut des Kindes nicht
- * Le Bilimed ne touche pas la peau de l'enfant
- * Il Bilimed non tocca la pelle del bambino

- * Speziell für multiethnischen Gebrauch entworfen
- * Pour toutes les types de peau (multiethnique)
- * Progettato specialmente per tutti i tipi di pelle

- * Keine Gefahr von "Cross Contamination"
- * Pas de contamination croisée
- * Nessun pericolo di "Cross Contamination"

- * Automatische Kalibration vor jeder Messung
- * Calibration automatique avant chaque mesure
- * Calibrazione automatica prima del uso

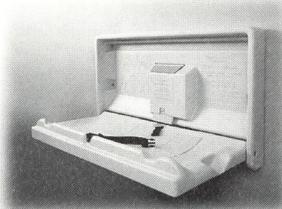
- * Anzeige des Touchscreen: Datum, Uhrzeit, Messwert, Gerät menü
- * Indication de l'afficheur tactile: date, heure, mesure, menu de l'appareil
- * Indicazione del display tattile: data, ora, misura, menu dell'apparecchio

Für weitere Informationen zögern Sie nicht uns zu kontaktieren:
Pour d'autres informations ne hésitez pas à prendre contact avec nous:
Per ulteriori informazioni siamo a Vostra completa disposizione:

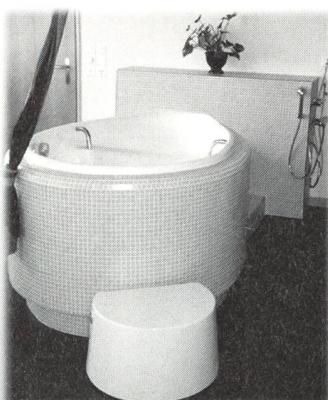
NUFER-MEDICAL

Nufer Medical AG
Schürmattstrasse 6
Postfach 125
CH-3073 Gümligen/Bern

Telefon: +41 31 958 66 66
Telefax: +41 31 951 46 73
E-Mail: info@nufer-medical.ch
Internet: http://www.nufer-medical.ch



Wickelstation für
kinderfreundliche Betriebe



Schaffen Sie eine entspannte
Atmosphäre mit der
Gebärwanne **Aquarius**.



Unser Designermodell
Säuglingsbad aus Acryl



Waschkombination mit
fügenloser Spezialabdeckung

Qualität, Hygiene, Design - aus Erfahrung für die Praxis entwickelt.

TOPOL, J.Tobler CH-4936 Kleindietwil Tel. 062 923 04 43 Fax 062 923 04 41 info@topol.ch www.topol.ch

[www.
pro-medico-fortbildung.com](http://www.pro-medico-fortbildung.com)

INFO-HOTLINE:
+49 (0) 700. 77 66 33 32

PRO MEDICO

Medizinische Fortbildungsgesellschaft
Deutschland | Österreich | Schweiz

Die Ausbildung entspricht den
BDH-HAA-Richtlinien

HAA-QUALITÄTS-AUSBILDUNG | AKUPUNKTUR / TCM

Grundkurs		
H137	12.03.-13.03.04	Dresden
H138	12.03.-13.03.04	Heidelberg
H139	26.03.-27.03.04	Berlin
H140	26.03.-27.03.04	München
H141	23.04.-24.04.04	Hamburg
H142	23.04.-24.04.04	Oberhausen
H143	30.04.-01.05.04	Zürich - CH

Aufbaukurs I		
H235	13.03.-14.03.04	Dresden
H236	13.03.-14.03.04	Heidelberg
H237	27.03.-28.03.04	Berlin
H238	27.03.-28.03.04	München
H239	24.04.-25.04.04	Hamburg
H240	24.04.-25.04.04	Oberhausen
H241	01.05.-02.05.04	Zürich - CH

Praxiskurs I		
H262	23.04.-24.04.04	Berlin
H263	23.04.-24.04.04	Dresden
H264	30.04.-01.05.04	Heidelberg
H265	07.05.-08.05.04	Hamburg
H266	21.05.-22.05.04	München
H267	21.05.-22.05.04	Oberhausen
H268	02.07.-03.07.04	Zürich - CH

Aufbaukurs II		
H329	24.04.-25.04.04	Berlin
H330	24.04.-25.04.04	Dresden
H331	01.05.-02.05.04	Heidelberg
H332	08.05.-09.05.04	Hamburg
H333	22.05.-23.05.04	München
H334	22.05.-23.05.04	Oberhausen
H335	03.07.-04.07.04	Zürich - CH

Refresherkurs		
H426	30.04.-01.05.04	Berlin
H427	14.05.-15.05.04	Dresden
H428	14.05.-15.05.04	Hamburg
H429	14.05.-15.05.04	Heidelberg
H430	18.06.-19.06.04	München
H431	18.06.-19.06.04	Oberhausen

Praxiskurs II		
H462	01.05.-02.05.04	Berlin
H463	16.05.-16.05.04	Dresden
H464	15.05.-16.05.04	Hamburg
H465	15.05.-16.05.04	Heidelberg
H466	19.06.-20.06.04	München
H467	19.06.-20.06.04	Oberhausen

Prüfungskurs		
H520	16.05.-17.05.04	Hamburg
H521	24.05.-25.05.04	Dresden
H522	03.06.-04.06.04	Berlin
H523	21.06.-22.06.04	München
H524	25.06.-26.06.04	Heidelberg
H525	05.07.-06.07.04	Oberhausen

TCM-VERTIEFUNGS-AUSBILDUNG	
TCM Vertiefungs-Wochenkurs I	
H703	15.02.-20.02.04 Weissensee

TCM Vertiefungs-Wochenkurs II	
H725	09.02.-14.02.04 Weissensee

SONDERKURSE

Qigong	
H915	13.03.-14.03.04 München
H916	27.03.-28.03.04 Oberhausen
H917	05.06.-06.06.04 Hamburg
H918	12.06.-13.06.04 Berlin
H919	26.06.-27.06.04 Heidelberg
H920	26.06.-27.06.04 Zürich - CH

Chin. Ernährungs-Lehre nach den 5 Elementen	
H935	17.04.-18.04.04 Oberhausen

Tai Chi Chuan	
H981	12.03.-13.03.04 München
H982	26.03.-27.03.04 Oberhausen
H983	23.04.-24.04.04 Hamburg

Tuina	
H947	26.03.-27.03.04 München
H948	27.03.-28.03.04 Oberhausen
H949	24.04.-25.04.04 Hamburg

Hand-Akupunktur	
H964	15.05.-16.05.04 Hamburg

HOMÖOPATHIE

Homöopathie I	
H953	10.07.-11.07.04 Heidelberg

Homöopathie II	
H971	19.11.-20.11.04 München



Säuglingspflege mit

SANEX®

- Wickeltisch
- Sicherheitssitz
- Sicherheitshochsitz
- Säuglingspflegebad
- Pflegestation
- Rea-Station
- Lavabo
- Einbauwaschtisch
- Gebärwanne **Aquarius**

Sektionsnachrichten / Communications des sections

AARGAU-SOLOTHURN

062 216 52 68

Neumitglieder:

Gjoçaj-Mäder Sibylle, Zufikon, Hebamme i.A. an der Hebamenschule Bern; Kaufmann Martina, Baden, 2003, St.Gallen.

BEIDE BASEL BL/BS061 693 31 71
061 361 35 15**Neumitglied:**

Petraschke Anna, Basel, Hebamme i.A. an der Hebamenschule Zürich.

BERN

031 901 36 66

Neumitglieder:

Beer Manuela, Rubigen; Burri Miriam, Bern; Röthlisberger Claudia, Fribourg; Sutter Lena, Luzern; Hebammen i.A. an der Hebamenschule Bern.

REFERENDUM

Im Kanton Bern läuft bis zum 17. März 2004 die Unterschriftensammlung zum

Volksvorschlag für ein gerechtes Lohnsystem

Dieses Referendum wird durch die Verbänden von «zäme geit's» unterstützt, denn: Statt Verschlechterungen braucht es Verbesserungen der Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen. Nur so kann nachhaltig genügend Personal gefunden und im Beruf gehalten werden, nur so ist eine qualitativ gute Pflege, Betreuung und medizinische Versorgung im Kanton auch in Zukunft gewährleistet.

Detaillierte Informationen und Unterschriftenbogen findet ihr auf www.sbk-be.ch. Vorfrankierte Unterschriftenkarten können auch bei sula.anderegg@gmx.net oder bei der Sektion Bern bestellt werden. Dieses Referendum geht uns alle an; es geht um die Qualität und Anerkennung unseres Berufsstandes! Deshalb: jede Unterschrift zählt!

Sula Anderegg

Fachgruppe freipraktizierende Hebammen

Für 2004 wird eine frei praktizierende Hebamme gesucht für die Fachgruppe Schweiz der fpH. Die Gruppe wird Ende 2004 wegen Reorganisation aufgelöst. Die Mitarbeit während dieses Jahres bietet einen guten Einblick für spätere Engagements in einer neu zu schaffenden Gruppe. Weitere Informationen bei Marianne Nufer, 062 922 60 53 oder m_nufer.hebamme@freesurf.ch Marianne Nufer

FRIBOURG

026 653 25 25

Assemblées générales 2004

Elles auront lieu le 29 avril à 14 h et le 7 octobre à 14 h. Les lieux restent à déterminer.

Cours: encore 1 place!

Le cours de Bernadette de Gasquet, «*Accouchement physiologique et prévention du prolapsus*» aura lieu les 16 et 17 février et le 29 juin à l'Hôpital cantonal de Fribourg. Il reste 1 place. Vous pouvez vous annoncer auprès de Christine Humbert Meuwly, 026 475 56 51.

OSTSCHWEIZ081 302 32 10
081 771 19 63**Neumitglied:**

Käser Andrea, Gottliegen, Hebamme i.A. an der Hebamenschule St.Gallen.

ZENTRAL SCHWEIZ041 910 06 76
041 910 12 38**Neumitglieder:**

Baumgartner-Magura Claudia, Luzern, Hebamme i.A. an der Hebamenschule Bern; Chiappini Gabriela, Littau, 1996, Luzern; Hauser-Scherrer Yvonne, Hebamme i.A. an der Hebamenschule Zürich.

Vorschau Hauptversammlung

Damit Ihr Euch dieses Datum schon reservieren könnt: Am 5.



Foto: Hampi Krähenbühl

April findet die Hauptversammlung unserer Sektion mit einer vorgängigen Fortbildung (13.5.). Verschiedenste Aufgaben sind zu übernehmen: Check-in, Tageskasse, Stand der Sektion, Türkontrolle, Abgabe Kopfhörer, Mikrofon im Publikum, Stimmenzählern usw.

Anja Distel-Widmer

Freischaffende Hebammen Zentralschweiz/Schwyz

Wir treffen uns im 2004 am 4. März, 29. April, 27. Mai, 24. Juni, 26. August, 23. September, 21. Oktober, 25. November und 9. Dezember (Weihnachtsessen), immer um 20 Uhr im Restaurant Sonne in Emmenbrücke.

Esther Fischer-Brun

ZÜRICH UND UMGEBUNG055 246 66 56
055 210 59 22**Helperinnen****Hebammenkongress 2004**

Wir brauchen Helperinnen für die beiden Kongresstage,

die Delegiertenversammlung (12.5.) und die Weiterbildung (13.5.). Verschiedenste Aufgaben sind zu übernehmen: Check-in, Tageskasse, Stand der Sektion, Türkontrolle, Abgabe Kopfhörer, Mikrofon im Publikum, Stimmenzählern usw.

Der Aufwand dauert 2–3 Stunden, in Ausnahmefällen länger. Als Entschädigung erhältst du eine Reduktion auf den Eintrittspreis (etwa Fr. 20.–) und ein T-Shirt.

Bitte teile uns mit, wann du einen (oder mehrere) Einsätze leisten kannst. clara.bucher@attglobal.net oder hebammenkongress04@bluewin.ch

Clara Bucher
Organisationskomitee
Hebammenkongress 2004

BABY LIFE®
das wachsende Stoffwindelhöschen aus Baumwolle schont die Babyhaut und das Portemonnaie!



- keine Hautprobleme
- wird mit dem Baby grösser
- einfach anzuwenden
- preisgünstig
- kochecht
- kein Abfallberg

Sie ist so einfach anzuwenden wie die Wegwerwindel

Erhältlich im Babyfachhandel, Ökoläden

Infos: Lifetex AG
Muttenzerstrasse 1
4127 Birsfelden
Tel. 061/373 87 30
Fax 061/373 87 31
www.babylife.info

medacta-Modelle:
mehr als Worte und Bilder...

**Schultes
medacta**

www.schultesmedacta.de

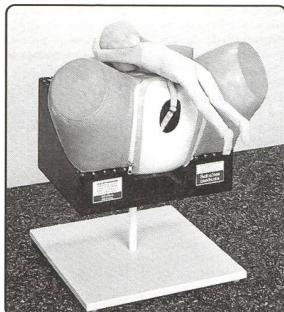
Das geburtshilfliche Phantom

nach Professor B. S. Schultze – Jena

Entwicklung der geburtshilflichen Situationen am Modell, auch

- Forceps
- Beckenendlage
- Vacuum-Extraction

Bewährt seit mehr als 100 Jahren für Ausbildung, Examen und Weiterbildung.



Schultes medacta GmbH & Co Lehrmodelle KG

Theodor-Heuss-Straße 12 · 45699 Herten/Germany
Fon + 49-2366 - 3 60 38 · Fax + 49-2366 - 184358

228 GUMMIENTCHEN TÄGLICH.

Die Schweizer Hebamme und alles rund um die Geburt.

Stellen- und Kommerzinserate

künzler - bachmann

VERLAG V MEDIEN

künzler-bachmann AG · Verlag · Annoncen · Verlag-Service
Geltenwilenstrasse 8a · CH-9001 St. Gallen · Postfach 1162
e-mail info@kbmedien.ch · Internet <http://www.kbmedien.ch>
Tel. 071-226 92 92 · Fax 071-226 92 93 · Direktwahl für Stelleninserate 071-226 92 70

Qualität seit über 40 Jahren!

中华按摩®

Lehrinstitut AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Willy-Penzel-Platz 1 - 8, D-37619 Heyen bei Bodenwerder

Tel. 0049/5533/9737-0 Fax 973767

www.apm-penzel.de



Traumberuf: Hebamme – natürlich!

Wir möchten gern, dass es so bleibt oder wieder wird.

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
unterstützt mit natürlichen Mitteln die
natürlichste Sache der Welt.

Die AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist EMR anerkannt !

Jetzt anfordern!

Ausbildungsinformationen in der Schweiz bei

Herrn Fritz Eichenberger, Gerichtshausstrasse 14, CH-8750 Glarus
Telefon 055 650 13 00 Fax 055 640 84 77



4. Europäischer Kongress Laktation & Stillen Berlin, 16. – 17.4.2004

im «bcc am Alexanderplatz»

**Wissen vertiefen – Inspiration und Anregung
Kontakte knüpfen und pflegen**

Breit gefächertes Angebot interessanter Themen:

Stillen und Frauengesundheit, Dr. G. Akmanlar

Psychische Erkrankungen in der Stillzeit, Dr. C. Klier

Stillen und Osteoporose, Prof. Dr. med. D. Felsenberg

Wissen ist Macht, G. Nindl, IBCLC

Ethik in der Praxis..., I. Bichler, R. Escott, J. Scott, IBCLC

Weise Mütter – weise Babys, A. Holubowsky, IBCLC, Dr. K. Kruppa

... und viele andere. Wählen Sie aus über 30 Angeboten!

Simultanübersetzung Deutsch – Englisch – Deutsch

Posters: Teilen Sie Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt!
Anmeldeformular für Posters beim Kongress-Sekretariat oder www.velb.org

Rahmenprogramm und Abendveranstaltung am 16.4.04

Ausstellung: Präsentationen vieler Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Laktation und Stillen

Kosten: 150.– Euro bis 310.– Euro

Auskunft und Unterlagen jetzt erhältlich bei

VELB Kongress-Sekretariat
Postfach 139, Brüningstr. 13, CH-6055 Alpnach Dorf
Fax ++41 (0)41-671 01 71
E-Mail: office@velb.org

oder unter

www.velb.org

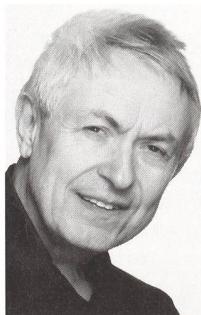
Le Dr Michel Odent en Suisse

► Atelier pour les sages-femmes

Faut-il encore présenter le Dr Michel Odent, médecin mondialement connu pour son travail veillant à favoriser le plus possible la physiologie de l'enfantement et initiateur éclairé, dès les années 60, des premières baignoires d'accouchement? Celui-ci sera en Suisse du 26 au 28 mars 2004, où il donnera une série de conférences et d'ateliers.

Chirurgien à l'origine, c'est la pratique des césariennes qui l'a conduit à s'intéresser à la physiologie de l'accouchement. Devenu gynécologue-accoucheur, il a développé la maternité de Pithiviers (premières salles de naissance «sauvages», premières piscines d'accouchement, premières maternités chantantes).

Il a ensuite créé à Londres le «Primal Health Research Centre», rassemblant toutes



les publications scientifiques et médicales qui paraissent dans le monde afin d'établir des corrélations entre la période «primale» (de la conception au premier anniversaire) et la santé de l'adulte, en

étudiant les conséquences à long terme d'expériences précoces. On peut retrouver ces études sur le web: www.birthworks.org/primal-health. Il est également l'auteur de nombreux livres, dont certains ont été publiés en français.

Le Dr Odent donnera une conférence tout public le vendredi 26 mars à 20h15 à Genève, UNI Dufour, dont le titre sera: «Peut-on prévenir la violence en développant la capacité d'aimer?».

Il participera le lendemain à la journée de conférences et ateliers intitulée «Nouveaux enfants - humanité nouvelle»

au cours de laquelle il animera un atelier: «Une nouvelle naissance pour de nouveaux enfants» avec la participation d'autres intervenants. La journée se déroulera à Genève le samedi 27 mars au Centre «Le Cénacle». Participation: Fr. 110.- (Fr. 60.- pour les étudiantes). Renseignements et inscriptions: Association parents enfants culture et conscience, tél. 022 792 83 31 ou 022 794 22 09. Un atelier d'une journée pour toutes les sages-femmes francophones sera également organisé le dimanche 28 mars, de 9 heures à 17 heures, à Lausanne (Centre paroissial St-Jacques, av. du Léman 26 - parking libre). Le thème de l'atelier est «Nouvelles raisons et nouvelles façons d'étudier la physiologie de l'accouchement»: Un seuil vient en effet d'être franchi dans la perturbation des processus physiologiques. Aujourd'hui, pour la première fois dans l'histoire de l'humanité, la plupart des femmes mettent au monde leurs bébés sans secréter un «cocktail complexe d'hormones de l'amour». Beaucoup ont une

césarienne, tandis que celles qui accouchent par les voies naturelles utilisent le plus souvent des substituts pharmacologiques qui bloquent les sécrétions d'hormones naturelles et qui n'en ont pas les effets comportementaux (par exemple une perfusion de «syntocinon» bloque les sécrétions d'ocytocine naturelle mais ne franchit pas la barrière hémato-cérébrale). Cette situation sans précédents oblige à poser des questions en termes de civilisation. Elle procure de nouvelles raisons de perturber le moins possible les processus physiologiques. Seule la perspective des physiologistes permettra de redécouvrir les besoins de base de la femme qui accouche. Nous serons conduits à commenter un mot d'ordre simple, ignoré ou mal compris: «Ne stimulez pas le néocortex d'une femme qui accouche!».

Coût de la journée: Fr. 130.- (Fr. 60.- pour les étudiantes, arrangements possibles). Pour des raisons évidentes d'organisation, merci de vous inscrire jusqu'au 15 mars 2004 auprès de: Anny Martigny, Association naissance active à Genève, 20 ch.Rieu, 1208 Genève Tél. 022 347 21 22. Courriel: a.martigny@wanadoo.fr

Christine Rieben: 10 ans de fidélité

► La FSSF a touché le gros lot!

C'est le 1^{er} février 1994, que notre secrétaire centrale, Christine Rieben, a pris son poste auprès de la FSSF. Un vrai ticket gagnant pour la Fédération! Christine avait été contactée par une membre du comité central de l'époque, et depuis, ses nouvelles idées ont permis de transformer le secrétariat central en un outil moderne et adapté à son temps. Son premier grand défi a été la co-organisation du congrès du jubilé à Zurich. A cette occasion, Christine a pu prouver ses extraordinaires talents d'organitrice. Elle a maîtrisé la tâche avec tant de brio, qu'il était

clair pour la FSSF que les intérêts du secrétariat central étaient désormais en de bonnes mains, compétentes et de toute confiance.

Pendant mon mandat comme présidente, j'ai pu constater que Christine était toujours une collaboratrice très engagée et intéressée au devenir de la fédération. Sa capacité à accueillir les membres, autorités ou autres personnes qui prennent contact avec la Fédération des sages-femmes, de manière toujours très polie, patiente et la plupart du temps en s'adressant à elles par leur nom et leur titre correct me sidère littéralement.

ment. Sa «capacité de stockage» en matière de mémoire doit être immense! Les membres du CC et les autres collaboratrices du secrétariat central profitent également de ses connaissances professionnelles et fédératives. Christine sait en fait toujours où, dans quel classeur ou auprès de quelle personne, on peut trouver des informations sur un thème spécifique ou obtenir des conseils. Je m'estime heureuse de collaborer avec quelqu'un d'aussi agréable, coopératif, digne de confiance et extrêmement sym-



pathique. Dans ce sens, je remercie très cordialement Christine Rieben pour son travail auprès de la FSSF et j'espère naturellement que notre Fédération pourra compter sur sa collaboration pendant encore de nombreuses années!

*Pour le comité central
Lucia Mikeler Knaack*

Ecole Chantepierre, Lausanne

► Présentation des travaux de diplôme

C'est le jeudi 26 février 2004 que l'école de Chantepierre vous convie à assister à la présentation des travaux de diplôme de la volée SF 02/2. Cette présentation aura lieu de 8h30 à 16h00, av. de Beaufort 21, 1011 Lausanne. Les thèmes traités par les étudiantes sages-femmes seront: Le matin: Rôle de la sage-femme dans l'accompagnement du couple dans la période du post partum face à une naissance

prématurée – La profession de sage-femme – «Prendre soin... du corps de la femme» – Pourquoi accoucher sans périnale? – Rêve et réalité de la Fécondation In Vitro (FIV) – Passeport de grossesse: réflexion sur l'utilité et l'impact de cet outil. L'après-midi, dès 13h30: Prise en charge en salle d'accouchement d'une femme atteinte dans son intégrité – Ressenti du père à l'accouchement – «Les bénéfices du portage» – «Les mots pour lui dire». Bienvenue à toutes les intéressées!

Suisse romande

► Formation continue 2004

Vous avez reçu la brochure du programme de formation continue 2004 avec le numéro de «Sage-femme suisse» de décembre 2003. Nous espérons vivement que les thèmes choisis vous interpellent et que certains des cours proposés sauront vous motiver. Voici deux informations importantes:

- Petite modification de dates pour le cours de deux jours «Allaitement maternel: vers un accompagnement centré sur les ressources de la mère et de l'enfant» par Verena Marchand. La première journée de cours du 23.2.04 est supprimée. Le cours aura lieu les lundis 24.5.2004 et 27.9.2004 à Montézillon, canton de Neuchâtel. A noter que ce cours est centré sur les besoins des participantes, qu'elles soient sages-femmes hospitalières ou indépendantes. Le contenu sera défini au cours de la première journée de formation où les bases de l'accompagne-

*Sylvie Uhlig Schwaar,
chargée de formation*

Deuxième journée du Conseil National des Sages-Femmes

► Questions de salle de naissance

Ce colloque aura lieu à Paris, le lundi 29 mars 2004. Participation: 90€. Pour obtenir le programme détaillé, ainsi que pour toute inscription:

C.E.R.C., 7, rue du Capitaine Dreyfus, 95130 Franconville, France.
Tél. 00 33 1 34 15 56 75, fax 00 33 1 34 13 59 76.

Label de l'UNICEF

► 53 établissements «amis des bébés»

Cinquante-deux hôpitaux et cliniques et une maison de naissance ont reçu le label de l'UNICEF «maternité favorable à l'allaitement maternel» dans le cadre de l'Initiative hôpitaux amis des bébés (IHAB) de l'OMS et de l'UNICEF. Ces 53 établissements totalisent plus que 37'000 naissances par an. De ce fait, 51% de tous les nouveau-nés en Suisse viennent au monde dans des maternités IHAB.



AG Aarau, Klinik im Schachen
Baden, Kantonsspital Rothrist, Klinik Villa im Park

AR Heiden, Kantonales Spital Herisau, Kantonales Spital

BE Belp, Bezirksspital Berne, Inselspital Universitäts-Frauenklinik Berne, Salem-Spital Berne, Sonnenhof-Klinik Engeried Biel/Bienne, Clinique des tilleuls Biel/Bienne, Centre hospitalier

FR Frutigen, Spital Frutigen Riggisberg, Bezirksspital Fribourg, Clinique Sainte Anne

GE Fribourg, Hôpital Canton Maternité Fribourg, Hôpital Daler

GL Glarus, Kantonsspital **LU** Lucerne, Kantonsspital Frauenklinik

NE Lucerne, Klinik St. Anna

SG La Chaux-de-Fonds, Hôpital de la Chaux-de-Fonds

SH Grabs, Kantonales Spital St-Gall, Kantonsspital Wil, Geburtshilfliche Klinik

SO Schaffhouse, Kantons-spital

VS Soleure, Bürgerspital Soleure, Privatklinik Obach

SZ Schwyz, Spital Schwyz

TG Frauenfeld, Kantonsspital Münsterlingen, Kantonsspital

TI Bellinzona, Ospedale regionale San Giovanni Locarno, Ospedale regionale La Carità

UR Altdorf, Kantonsspital Uri

VD Morges, Hôpital de Morges Nyon, Hôpital de Zone Yverdon-les-Bains, Hôpital de Zone

VS Aigle, Hôpital du Chablais

ZG Cham, AndreasKlinik Zug, Zuger Kantonsspital

ZH Affoltern am Albis, Bezirksspital Horgen, Spital Zimmerberg

Kilchberg, Sanitas Männedorf, Kreisspital Richterswil, Paracelsus-Klinik

SG Schlieren, Spital Limmattal

Uster, Spital Uster Wetzikon, Spital Wetzikon

Winterthur, Kantonsspital

Winterthur, Klinik Lindberg

Zürich, Geburtshaus Delphys

Zürich, Maternité Inselhof Triemli

Zürich, Universitäts-spital Zürich USZ